



**Komturei Tobel**  
wo Generationen sich finden

**Jahresbericht 2022**



*Die Komturei stimmungsvoll im Herbst 2022. Foto: Nadja Zehnbauer*



## Komturei Tobel

wo Generationen sich finden

Stiftung Komturei Tobel  
Komturei 12  
9555 Tobel

Tel. +41 71 917 24 82  
[info@komturei.ch](mailto:info@komturei.ch)  
[www.komturei.ch](http://www.komturei.ch)

Redaktion, Konzept, Grafik und Produktion  
Silvan Kappeler

### *Titelbild*

*Festlich gedeckter Tisch in der Komtureibeiz, parat für die Hochzeitsgäste.  
Foto 2022: [ralph-huber.ch](http://ralph-huber.ch)*

### *Rückseite*

*Frühling 2023. Spontaner Besuch aus Braunau zur «Offenen Komturei». Den  
Pferden scheint ihr Freigang bei uns sehr gut zu schmecken.  
Foto: Silvan Kappeler*

© 2023 Stiftung Komturei Tobel

**Präsident**

- Vorwort S. 4

**Stiftungsrat**

- Roland Oehy stellt sich vor S. 6
- Grandioses Team S. 7

**Bericht der Geschäftsleitung**

- 275 Jahre und bald 800 Jahre S. 8
- Neue GVTG Nr. und Brandschutzauflagen S. 9
- Brandschutzkonzept S. 10
- Machbarkeitsstudie, weg von Gas und Öl S. 11
- Gönnerkreis S. 12
- Bauliche und restauratorische Massnahmen S. 14

**Komturei Kultur**

- Verein kunstthurgau, Offene Komturei mit Zmorge, Open Air Kino, NUR KULTUR, Artist in Residence, Weihnachtsmarkt, Advent S. 17

**Komtureibeiz**

S. 20

**Johanniter Komturei Bier**

S. 21

**Verdankungen**

S. 22

**Menschen und Mitarbeiter:innen**

S. 23

**Finanzen**

- Revisionsbericht S. 24
- Jahresrechnung S. 26

**Jahresprogramm 2023**

S. 35

## Jahresbericht 2022

*Claudio Annaheim, Vorwort des Präsidenten*

Nach zwei durch die Pandemie geprägte Jahre gingen wir 2022 mit frischem Elan und viel Tatendrang an die Arbeit. Mit grosser Freude durften wir wieder viele Freundinnen und Freunde der Komturei bei unseren Anlässen begrüßen. Auch die stetige Zunahme des Gönnerkreises zeigt eindrücklich, dass unser Wirken immer mehr wahrgenommen wird. Ihnen allen danke ich herzlich für Ihre Unterstützung! Unser Team freut sich sehr auf unsere künftigen Begegnungen, sei dies beim Komturei-Zmorge oder bei anderen



Veranstaltungen.

Im Jahresbericht 2021 gingen wir auf die zunehmenden Bau- und Sanierungsmassnahmen im Kernareal ein, welche eine enge Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege voraussetzen. Die zeitlichen und finanziellen Vorleistungen der Stiftung sind erheblich. Diese Eigenleistungen führen zusammen mit dem Unterhalt des mehr als 40'000 m2 grossen Geländes zu höheren Lohnkosten. Bisher verkraftete die Stiftung diese Aufwendungen. Fallen jedoch zeitgleich grössere Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten an, kommen wir finanziell ans Limit. Die Folge ist, dass mit den Überschüssen aus der Vermietung der Wohn- und Gewerbeliegenschaften die Aufwendungen nicht mehr querfinanziert werden können. Das war im Jahr 2022 der Fall,

weshalb wir mit einem Verlust abschliessen. Selbstverständlich ist die Liquidität jederzeit sichergestellt. Der Stiftungsrat ist sich bewusst, dass es künftig zusätzliche Anstrengungen bedarf, um diesen Zielkonflikt zu lösen.

Im September besuchten uns die Regierungsräte Dominik Diezi und Urs Martin und es war wichtig aufzeigen zu können, dass die ehemalige Strafanstalt ein wesentliches Stück Thurgauer Staatsgeschichte und ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung ist. Im Jahresbericht 2018 hielten wir eine Aussage vom ehemaligen Leiter des Amtes für Denkmalpflege Thurgau, Ruedi Elser, fest: «Es muss nicht zwingend ein grosser Wurf oder ein Leuchtturm sein. Wohnen und Arbeiten, Kultur und Unterhaltung können gefördert und weiterentwickelt werden. Und ein Stück bewusste Anstaltsgeschichte steht dem Thurgau gut an.» In diesem Sinne werden wir konsequent daran arbeiten, verstärkte finanzielle Beiträge des Kantons für die Erhaltung dieses Bau- und Kulturdenkmals, verbunden mit einem möglichen Leistungsauftrag, zu erhalten. Im 'Kulturkonzept des Kantons Thurgau 2023 bis 2026' steht: «Die Kulturförderung und Kulturpflege sind verfassungsmässige, öffentlich-rechtliche Aufgaben. Die Bewahrung, Pflege und Erforschung des überlieferten Kulturguts sind zu gewährleisten, die Förderung des kulturellen Schaffens in seiner ganzen Vielfalt ist zu garantieren und die Bevölkerung soll durch zielpublikumsgerechte Vermittlung an der Kultur teilhaben können.» All dies trifft auf die Komturei Tobel zu.

Unsere Jahresrechnungen werden seit der Gründung der Stiftung von der Finanzkontrolle des Kantons Thurgau revidiert. Nun hat die Finanzkontrolle das Mandat gekündigt, weil es nicht mehr in ihr Portfolio passt. Für die stets konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit danken wir der Finanzkontrolle herzlich.

Ich danke dem Stiftungsrat und dem Beizenteam sowie allen Freundinnen und Freunden rund um die Komturei für das grosse Engagement. Für mich ist unser ganz besondere Teamspirit stets Motivation und Ansporn.

## Im Unruhestand

Gut eineinhalb Jahre ist es her, dass unser Stiftungsratspräsident Claudio Annaheim mir zur Pensionierung gratulierte und mich zu einem Kaffee einlud. Erst das halbe Gipfeli war gegessen, schon diskutierten wir eine mögliche aktive Mitarbeit in der Stiftung. Die Komturei war mir schon länger bekannt, schon öfters hatte ich, zum Teil mit der ganzen erweiterten Familie, den Komturei-Zmorge genossen oder mich an einem Festschmaus kulinarisch verwöhnen lassen. Nebst diesen sehr positiven Erlebnissen haben natürlich auch die Gebäude und das ganze Gelände einen besonderen und nachhaltigen Eindruck bei mir hinterlassen. Kurzum: Claudio brauchte sich nicht sonderlich zu bemühen, schon hatte er mein grundsätzliches Ja in der



Tasche. Anfangs Februar 2022 wurde ich in den Stiftungsrat gewählt. Zu meiner Freude herrscht in diesem Gremium eine sehr kollegiale, freundliche, schon fast familiäre Stimmung. Für mich ist das eine gute Voraussetzung, sich positiv den anstehenden Herausforderungen zu stellen, angeregt und offen mögliche Lösungen zu diskutieren, Handlungsoptionen zu prüfen und Entscheide zu fällen. Die heterogene Zusammensetzung des (erweiterten) Stiftungsrates mit Künstler, Handwerker, Gastronomen sowie Banker und Treuhänderin ist hochspannend und garantiert auch, dass alle

Facetten eines Themas besprochen werden, bevor ein Entscheid gefällt wird. Jede und jeder trägt seinen Teil bei, bringt nicht nur sein spezifisches Knowhow ein, sondern auch eine gehörige Portion Lebenserfahrung. Da fällt mir ein: es hat noch Platz an unserem Besprechungstisch. Vielleicht fühlst Du Dich angesprochen und möchtest Deine kreativen Ideen als neue Kollegin, als neuer Kollege im Stiftungsrat einbringen? Du bist herzlich willkommen!

Roland Oehy

## Grandioses Team

Den Worten von Roland Oehy schliesse ich mich gerne an. Es hat noch Platz. Unser Komturei-Slogan tönt vielleicht etwas staubig, doch es bringt das, was uns wichtig ist, auf den Punkt. «Wo Generationen sich finden». Was heisst das denn genau? Allein schon im Stiftungsrat sind wir mehrere Generationen. Es sind da Claudio Annaheim und Marlies Mühlemann, beide in der Generation des sogenannten Unruhestands, mit viel Erfahrung auf allen Ebenen des Lebens. Ich selbst bekenne mich zum Mittelfeld und dann Freddy Fässler, der Jüngste im Bunde, mit einer unbeschwerten, ehrlichen Direktheit, Menschlichkeit, klarem Blick und Verstand. Alle profitieren gleichermassen voneinander, finden sich innerhalb von Projekten und Sachgeschäften wieder und bringen ihre persönlichen Stärken und Erfahrungen ein. Mit Roland Oehy ist nun ein weiterer starker Pol dazugekommen. Er war mir als Freund der Komturei und regelmässiger Gast seit manchem Jahr bekannt, auch in etwa sein beruflicher Hintergrund. Die Begegnungen waren stets



interessiert, meinerseits jedoch eher zurückhaltend. Gut «wusste» Claudio, dass Roland stets für eine Tasse Kaffee zu haben ist. Sowohl fachlich als auch menschlich ist er eine Bereicherung für die Stiftung und seit Beginn an, mit Rat und Tat zur Stelle. Selbst dann, wenn es «nur» darum geht den nächsten Versand vorzubereiten (Teamarbeit, unter strenger Kontrolle der rund 2-jährigen Ida). Ein grosses Dankeschön im Namen des gesamten Stiftungsrates.

Was mich am meisten freut ist, dass wir in den vergangenen Monaten einen wunderbaren und umsichtigen Menschen dahinter entdecken und kennenlernen durften. Es ist hoffentlich erst der Anfang!

## **Jahresbericht auf Papier und online**

Gerne nehme ich Euch auch in diesem Jahresbericht wieder mit, auf eine Entdeckungsreise mit vielen Impressionen der vergangenen 12 Monate. Wer gerade schwarzweisse Bilder vor sich hat, findet auf der Webseite den Bericht als pdf-Datei in Farbe sowie einzelnen Verlinkungen.

## **275 Jahre Bagnato Bau – Komtureiausflug**

Wir durften 2022 ein stilles, jedoch schönes Jubiläum feiern. 1747 wurde das heutige Hauptgebäude, nach dreijähriger Bauzeit fertig gestellt. Der einstweilen äusserst repräsentative, schlossähnliche Bau wurde stolze 275



Jahre alt. Das Schloss auf der Insel Mainau, 1746 fertig gebaut, entstammt ebenfalls vom damals berühmten Baumeister Johann Caspar Bagnato und so ist es nicht verwunderlich, dass sich diese

Bauten stark ähnelten. Mit einem Geschoss mehr als die Komturei, wirkt das Schloss auf der Insel Mainau viel mächtiger. Dass unsere Geschichte zudem noch einen Umweg über die Gefängniszeit nahm, ist fast überall deutlich sicht- und spürbar. Während der Zeit der Johanner waren die beiden Häuser noch enger verbunden. Mit dem Komtureiausflug zur Insel Mainau, spannten wir einen neuen Faden. Für den sehr freundlichen Empfang im Schloss und Führung auf der Insel bedanken wir uns herzlich. *(Bild Schloss Mainau, © David Valinsky Photography)*



## **800 Jahre**

Schon sehr bald dürfen wir das nächste Jubiläum, 800 Jahre Komturei Tobel 1228 bis 2028 feiern. Der Countdown läuft.



## Neue Gebäudeversicherungsnummer

Es war ein unscheinbarer, aber doch festlicher Moment, als wir in der Post die neue Gebäudeversicherungsnummer 457 für den Neubau Komtureibeizküche vorfanden. Da grad keine Gesellschaft zugegen war, um diesen Moment mit einer festlichen Rede und einer Flasche Dom Pérignon, am Neubau zerberstend wohlverstanden, zu bejubeln, habe ich kurzerhand das Handy in die eine und den Schraubenzieher in die andere Hand genommen und den beinahe historischen Moment filmisch festgehalten. Historisch ist der Moment deshalb, weil wohl seit bald 100 Jahren kein Neubau mehr realisiert wurde und die Komturei eher durch Abriss zu «glänzen» vermochte.



Zugegeben, dieser Film ist kein Meisterwerk geworden, dass jedoch just in diesem Moment die Kirchturmglöcke 12Uhr schlug, verlieh dem Akt dann doch noch die verdiente Würde und Dramatik. Wer die wackelige Angelegenheit, einhändig auf der Leiter stehend ansehen möchte, findet den Film bei uns auf Facebook oder über den Link auf Vimeo.

<https://vimeo.com/820245119>

## Neue Brandschutzaufgaben – diverse Absagen und Einschränkungen

Wir bleiben thematisch noch bei der Gebäudeversicherung. Es kursieren bereits abstruse Gerüchte, Zeit mit diesen aufzuräumen. Nach der Brandschutzabnahme des Küchenneubaus und Brandschutzertüchtigungen und Bewilligung im Bereich des Webereisaals (Komtureibeiz) im 2021, erhielten wir im Februar 2022 neue Brandschutzaufgaben und ein damit verbundenes Nutzungsverbot für die oberen Geschosse. Dass wir im Bereich Brandschutz und Fluchtwege, so rasch als möglich weitere Schritte gehen müssen ist uns schon lange klar. Schritt für Schritt haben wir uns hier auch verbessert. Bislang konnten kulturelle Veranstaltungen, dank gewisser Vorkehrungen dennoch stattfinden. Personen wurden speziell instruiert,

Brandwachen aufgestellt und Fluchtwege signalisiert usw. Ab sofort ging dies nicht mehr. Auch der Fakt, dass wir im Eiltempo zwei Brandabschnitte erstellt



haben, konnte daran auch nichts mehr ändern. Die Folge war, dass keine Artist Residencies angeboten werden konnten oder eine seit langer Hand geplante und sehr umfangreiche Ausstellung mit «[kunstthurgau](#)» abgesagt und auf unbestimmt verschoben werden musste. Viele Künstler:innen hatten bereits Geld und Zeit investiert und wurden mit den neuen Tatsachen überumpelt. Wir möchten uns an dieser Stelle bedanken, dass wir trotz der schwierigen Ausgangslage, einen stets konstruktiven und lösungsorientierten Dialog führen konnten. Den genauen Zeitplan können

wir noch nicht vorlegen, es dürfte jedoch ein paar Jahre dauern. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

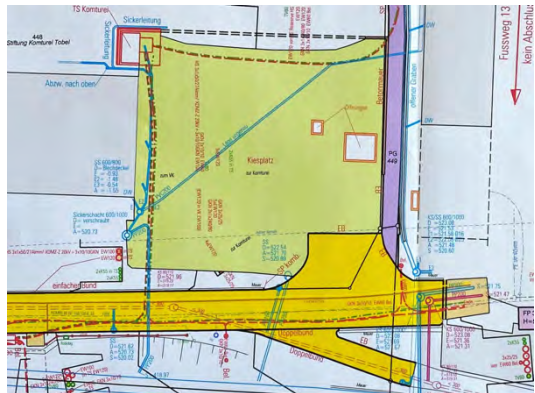
### **Brandschutzkonzept**

Ein umfassendes Brandschutzkonzept für den Nordflügel und das Haupthaus musste her. Ein erster Entwurf lag uns Ende Jahr vor. Grob gesagt geht es darum, die Fluchtwege aus allen Geschossen zu gewährleisten und pro Gebäude vertikale Brandabschnitte zu erstellen. Dies gilt es nun in den nächsten Jahren, entlang unserer finanziellen Möglichkeiten, etappenweise umzusetzen. Es ist jedoch klar, dass die bevorstehenden Massnahmen, finanziell eine grosse Nummer sind für uns und wir diese nur mit vereinten Kräften realisieren können.

Ein zentrales Anliegen ist es, die Komturei so bald wie möglich wieder ohne Einschränkungen öffnen und nutzen zu können.

### **Machbarkeitsstudie Holz-Wärmeverbund, weg von Öl und Gas**

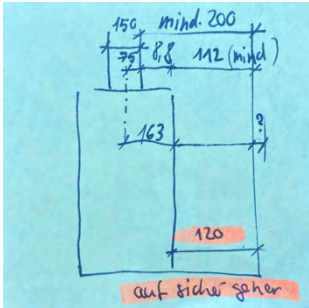
Seit knapp 20 Jahren besitzen wir einen unterirdischen «Betonbunker» der mal eine Holzschnitzelheizung mit grossem Schnitzelsilo hätte werden sollen und zu früheren Zeiten auch schon als «das Damoklesschwert der Stiftung Komturei» bezeichnet wurde. Doch diese Geschichte gehört der Vergangenheit an und darf gerne in alten «Geschichtsbüchern» nachgelesen werden. 2018 startete die Gemeinde Tobel-Tägerschen eine Projektstudie zum «Wärmeverbund Tobel». Hierfür boten wir unseren brachliegenden Heizungskeller an. In Anbetracht der aktuellen Energie- und Klimakrise wäre ein CO<sub>2</sub>-neutraler Brennstoff aus dem regionalen Forstrevier ideal. Dieses Projekt scheiterte jedoch an einer zu geringen Abnehmerdichte innerhalb der Gemeinde. 2022 starteten wir nochmals einen Versuch, diesmal mit dem Fokus, in einem redimensionierten Heizverbund, die eigenen und direkt angrenzenden Gebäude zu erschliessen. Denn auch wir und unsere Nachbarn heizen mit Gas, Öl oder teilweise sogar mit Strom und nur zu gerne würden wir den bereits gebauten Räumen einen Sinn einhauchen. Die Machbarkeitsstudie legte jedoch ernüchternde Zahlen offen. Die Anschluss- und Energiekosten standen in einem krassen Missverhältnis im Vergleich zu den bestehenden Heizungslösungen.



Wir beschlossen, das Projekt bis auf weiteres nicht weiter zu verfolgen. Was mit dem leerstehenden, unterirdischen Raum geschehen soll, bleibt weiter offen. Lustige Ideen gibt es zuhauf, wie: «Lasst uns doch eine Fischzucht, Pilzzucht, Algenzucht auf die Beine stellen» oder «wir eröffnen ein hauseigenes, unterirdisches Komturei-Hallenbad» usw. Fest steht: Sollte dereinst das Knechtehaus neben dem Eingang zur Komturei gebaut werden, hätte es im Verhältnis zum Haus, den wohl grössten Keller im Kanton.

Bis auf weiteres werden wir leider immer noch auf die fossilen Energieträger angewiesen sein.

### Holzspeicherofen im Bavahaus



Immerhin, im Bavahaus konnten wir einem Wunsch der Mieterschaft nachkommen und den bestehenden, jedoch zugemauerten Kamin wieder ertüchtigen und in Betrieb nehmen. Ein hübscher Holzspeicherofen strahlt seit November 22 wieder wohlige Wärme in den Raum und löst die ehemals provisorisch installierte und kostentreibende Elektro-Zentralheizungslösung fast vollständig ab.

### Gönnerkreis und Freunde der Komturei

Seit wir den Gönnerkreis ins Leben gerufen hatten, konnten wir jedes Jahr einen erfreulichen Zuwachs an Gönnerinnen und Gönner verzeichnen. Einen grossen Gump nahmen wir im Zuge des Küchenneubaus und dem damit verbundenen Crowdfunding. Zum einen kamen dadurch viele neue Freunde der Komturei hinzu, zum anderen durften wir seither schier unzählige Gäste, kulinarisch und kulturell verwöhnen. Dass immer mehr Menschen bei uns eine gute Zeit erleben dürfen, spüren wir wiederum direkt durch das steigende Interesse, die Komturei zu unterstützen. Jedes Jahr kommen neue Menschen hinzu. Viele haben hier eine Hochzeit erlebt, feierten Geburtstage oder Firmenjubiläen, waren an kulturellen Events oder schätzen es einfach, dass es in der Komturei vorwärts geht. Der Freundeskreis hat sich seit 2019 mehr als verdoppelt, dies spiegelt sich auch bei den Einnahmen im Gönnerkreis wider. Der finanzielle Aspekt ist sicher sehr wichtig für uns, um weiterhin vorwärtszugehen. Ein weiterer sehr schöner Effekt ist, dass es uns immer leichter fällt kulturelle und kulinarische Höhepunkte zu planen, da wir fest mit Euch rechnen dürfen und es immer mehr Wiederholungstäter:innen gibt unter Euch. Ein grosses Dankeschön für diesen Rückhalt!



### Bauliche und restauratorische Massnahmen

Etappe drei von drei. Im Frühjahr 22 konnten endlich die restaurierten Fensterläden der Frontfassade wieder eingehängt werden. Es war überwältigend, als sich die Abendsonne in den Läden und Fenstern spiegelte und diese zum Leuchten brachte.



Parallel stellten wir auf drei Seiten vom Haus ein Baugerüst auf. **Die Arbeiten der dritten Etappe** mussten zeitlich «nach» den Eisheiligen beginnen und noch «vor» der Hauptsaison der Komtureibeiz abgeschlossen sein. Denn die speziellen Sumpfkalkmörtelschichten mögen keinen Frost und die Hochzeitsgesellschaften kein Baugerüst. Denn für die Fotos vom angeblich «schönsten Tag im Leben» wäre dies nicht sonderlich chic gewesen.



Die Dachuntersicht war glücklicherweise nicht so stark geschädigt wie jene der westlichen Frontseite und konnte somit günstiger als erwartet restauriert werden. Dennoch musste an vielen Orten fehlender Putz ergänzt, falscher Putz entfernt und ersetzt werden oder gar die Putzträger-Lattung und Wabendraht montiert und von Grund auf erneuert werden. Das Traufholz wurde mittels frischen Anstrichs gegen weitere Witterungseinflüsse und Zerfall geschützt. Auch viele der Fenster und Rähmen, auf der östlichen Innenhofseite wurden frisch gestrichen, wo nötig mit «neuem» historischem Glas ergänzt, gekittet und somit das Holz geschützt. Die Farbgebung blieb wie bereits in den vorangehenden Etappen in einem gebrochenen Weiss, parat für eine künftige, finale Farbgebung.



Der rechte Torbogen, des ehemals repräsentativen, dreiflügeligen, herrschaftlichen Baus von Johann Caspar Bagnato, wurde während der Gefängniszeit zugemauert. Zu sehen ist noch ein vergittertes Fenster und eine Holzklappe, vermutlich als Durchreiche hin zur Küche des Frauentraktes. Die vom Abriss gezeichneten Mauerreste wurden bereits 2016 gefestigt. Nun konnten wir in weiteren Schritten den Schlussstein und inwendig die bröckelnden Wände und Decke sichern. Gut zu erkennen ist nach wie vor, der zugemauerte einstige Torbogen.

## Jahresbericht 2022

Silvan Kappeler, Geschäftsleitung

Darüber, gleich unter einem schützenden, provisorischen Dachaufbau ist der Zugang zum hinteren Teil der Gefängniskapelle für die männlichen Häftlinge zu sehen, der nach dem Abriss des Seitenflügels zugemauert wurde.



Die Frauen hatten ihrerseits einen eigenen, getrennten Zugang im vorderen Teil der Kapelle.

### Elektrisches

Am Eingang zur Komturei, gleich nach dem Eisentor steht rechts das Pförtnerhaus in einer Reihe mit der Remise und dem Bavahaus. Seit geraumer Zeit werden die Räume im Pförtnerhaus als Atelier genutzt. Die ursprüngliche Elektroinstallation war nicht mehr intakt und die provisorische Installation nicht konform. Es war an der Zeit, im Pförtnerhaus und im ehemaligen Plumpsklo des Pförtners, das heutige Briefkastenhäuschen, sowie in der Remise Strom und Licht zu erneuern. In der Remise finden immer wieder kleinere Veranstaltungen statt, u.a. auch der Johanniter Komturei Bier Rampenverkauf.





## Komturei Kultur

Mittlerweile ist es schon fast nicht mehr wahr, doch befanden wir uns zu Beginn 2022 noch in einer der letzten Wellen der Pandemie. Der Schrecken aber war vorbei und die Schutzkonzepte aufgehoben, so dass wir Euch nicht



mehr mit Plexiglas- oder FFP2-Maske im Gesicht begegnen mussten.

Im Grunde die besten Voraussetzungen für ein Jahr voller Kultur. Einen Dämpfer gab es dann aber doch. Wie weiter oben bezüglich Brandschutzmassnahmen erwähnt, musste die **Ausstellung vom Verein kunstthurgau**, mit rund 25 Künstlerinnen und Künstler kurzfristig wieder abgesagt werden. Glücklicherweise konnten sie in der alten Schuhfabrik in Märwil mit [«unterwegs»](#), doch noch eine spontane Ausstellung an einem spannenden Ort realisieren. Die bei uns geplante Ausstellung wurde auf unbestimmt verschoben. Auch andere Veranstaltungen konnten nicht im gewünschten Rahmen stattfinden, so zum Beispiel eine Theateraufführung im Gewölbekeller, Artists in Residence und auch so manche Führung.

Der Startschuss in die Sommersaison mit öffentlichen Veranstaltungen machte wieder einmal die beliebte **«Offene Komturei mit Zmorge»**, die immer weitere Kreise zieht. Mittlerweile sind manche Sonntage bereits Wochen oder Monate vorher ausgebucht und die Gäste nehmen eine weite Anreise auf sich. 2022 durften wir, verteilt auf die 6 Sonntage über 500 Gäste empfangen. 470 kamen zum Zmorge und weitere besuchten uns spontan, als Abstecher von der E-Bike Tour oder kamen gezielt zu einem feinen,

## Jahresbericht 2022

Silvan Kappeler, Geschäftsleitung

selbstgemachten Kuchen, mit erfrischendem Cüpli, Komturei Bier, Tee oder Kaffee. Das Wetter war insbesondere in den frühen Morgenstunden oft unbeständig, so dass wir meist drinnen aufzischen mussten. Unsere spontanen Gäste richteten sich nach den Launen des Wetters und zogen beim ersten Sonnenstrahl gerne auch mit Tasse, Besteck und Teller unter dem Arm nach draussen in den Innenhof.

Beim **Open Air Kino** durften wir mit «Mother Theresa and me», einen berührenden Film als Vorpremiere zeigen. Der Filmabend war gut besucht und persönlich mit dabei war die Hauptdarstellerin und Co-Produzentin Jacqueline Fritschi-Cornaz. Wir konnten auch dieses Jahr wieder auf Helferinnen und Helfer an Bar und Grill zählen.



Die weltweiten Einnahmen des Films fliessen in die gemeinnützige [Zariya Foundation](#). Auch wir konnten aus der Kollekte einen schönen Erlös zuhanden der Stiftung spenden.

Mit der **Freilichtbühne von NurKultur** kehrte für zwei Wochen wieder eine



geballte kulturelle und hochkarätige Ladung an Konzert, Zirkus, Comedy und Theater im hinteren Teil des Innenhofes ein.

Durch die diesjährige Zusammenarbeit mit der Komtureibeiz, wird es in neu möglich sein, vor dem Anlass noch ein warmes Essen zu geniessen. Doppelt und dreifach ein Grund, dieses Jahr ein Ticket zu buchen.

In diesem Jahr hiess es bei uns auf dem Areal der Komturei gleich zweimal «**Advent, Advent, ein Lichtlein brennt**» und waren so ein Teil des Adventskalenders der Gemeinde.

Beim Haupthaus erleuchteten am 19. Dezember zwei grosse Fenster, kreativ gestaltet durch Sonja Fankhauser und Nadja Zehnbauer. Und am 21. Dezember, erstrahlten unabhängig davon die wunderbar mit Seidenpapier



gestalteten Fenster von Sandra und Kaspar Freuler, begleitet von einem weihnächtlichen Apéro. Danke, für diese schöne Eigeninitiative.

Der **Weihnachtsmarkt** erfreute sich erneut hoher Beliebtheit. Nachdem der Markt im Vorjahr ausfallen musste, konnten wir einen erneuten Besucherrekord verzeichnen. Schätzungen zufolge besuchten bis gegen 4000 Gäste den Markt und brachten die Parkplatzlogistik zeitweilen an ihre Grenzen. Ein breites kulinarisches und kunsthandwerkliches Angebot mit rund 60 Ständen, Kerzenziehen, Karussell und Samichlaus mit Eseli und Schmutzli erwartete das bunt gemischte Publikum von nah und fern. Auch die Rückmeldungen der Standbetreiber waren durchwegs positiv.

### **Komtureibeiz – Es wird wieder gefeiert!**

Erstmals seit Corona konnten wir auch ausserhalb der Sommermonate wieder Veranstaltungen durchführen. Erfreulich war, dass die Anzahl der Anfragen wieder deutlich anstieg und die Beiz eine stärkere Auslastung im Frühjahr und Herbst verzeichnen konnte.

Insgesamt durften wir mehr als 30 Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Komturei durchführen. Trotz letzter Auswirkungen der Pandemie zu Jahresbeginn, konnten wir im Vergleich mit 2019, bereits wieder an die Erfolge von vor Corona anknüpfen und den Umsatz sogar leicht steigern.

Als letzte Instanz wurde im Frühjahr unser Küchenneubau noch offiziell, mit einwandfreiem Befund durch die Lebensmittelkontrolle abgenommen. Die im 2021 neu geschaffenen Räumlichkeiten und Möglichkeiten sind in unserem Betrieb nicht mehr wegzudenken. Alfons wir lieben dich!

Seit der Sommersaison 2022 dürfen wir Sonja Fankhauser und Susan Zimmerli im Team willkommen heissen. Wir danken ihnen, sowie allen weiteren Helfer:innen und Freunden, die mit ihrer Arbeit die gelungenen Veranstaltungen erst möglich gemacht haben.



Als einen von mehreren öffentlichen Anlässen der Komtureibeiz veranstalteten wir im August einen gemeinsamen Abend mit «NurKultur» und dem Programm von «Pasta del Amore». Die Zuschauer erlebten amüsante Comedy mit gutem Essen.

Der Festschmaus erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Wir entschlossen uns deshalb, diesen im November erstmals an zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchzuführen. Der Entscheid hatte sich bewährt.

## Jahresbericht 2022

*Daniel Berger, Johanniter Komturei Bier*

### **Johanniter Komturei Bier**

Das Komtureibier kam auch 2022 bei vielen Kunden gut an. So wurden rund 14'000 Flaschen verkauft.

Mehrere neue Verkaufsstellen konnten dazu gewonnen werden. Obwohl der Umsatz bei einzelnen Verkaufsstellen rückläufig war, stabilisierte sich dieser wiederum, dank dem Zuwachs an Neukunden.

Im Mai und Oktober fand wieder der Rampenverkauf in der Remise, zwischen Pförtner- und Bavahaus statt. Vom Charakter her ist es ein schlichter, geselliger Anlass unter Freunden, bei dem jede und jeder sofort dazu gehört und genügend Zeit für einen Austausch mit anderen Gästen bleibt. Zu feinem Essen vom Chef persönlich gab es wie immer ein gratis Komturei Bier dazu. Eine Partie Ping Pong gegen Maurus zur Playlist de la Chef Daniel gehörte genauso dazu wie natürlich das Leergut, gegen Kisten mit frisch abgefülltem Sud einzutauschen.



## Jahresbericht 2022

### *Besondere Verdankungen*

An dieser Stelle ist es wieder an der Zeit Danke zu sagen. Freunde, Handwerker:innen, Firmen und Kulturveranstalter leisten einen wertvollen Beitrag dazu, dass sich die Komturei stetig weiterentwickelt. Mit grossem Dank an alle, die uns in irgendeiner Form unterstützt, begleitet, ihr Know-how beige-steuert, die Komturei bespielt und/oder gutes Handwerk geleistet haben.

- ABS Bank Olten AG, Peter Hammesfahr und Diana Schor-Hayoz
- Alois Goldinger, für manch Elektrisches
- Bernhard Fässler, Leitung der Machbarkeitsstudie zu Holzschnitzel-Heizverbund und PV-Anlage
- Büchel Neubig Architekten GmbH, Peter Büchel
- BWS Labor AG, Sebastian und Miriam Nydegger
- Denkmalpflege Thurgau, Martin Langer
- EKZ Eltop AG, Daniel Steiner
- FAHR.WERK-öl!, Conni Stüssi, Julian Murer, John Klingelhofer, Louis Dumont, Thibaud Gross
- Finger Gerüstbau GmbH, Roland, Raphael und Etienne
- Gemeinde Tobel-Tägerschen, Gemeinderat und Team
- Gipsergeschäft Kradolfer GmbH, Reto Kradolfer und Shawna Hagmann
- HÖBe Holzbau AG, Martin Hörnlmann und Thomas Berger
- Holzenergie Schweiz, Andreas Keel
- ITK Planungen GmbH, Daniel Schmid für die vielseitige Unterstützung und erneut stilvolle Beschallung am Weihnachtsmarkt.
- Kaspar Freuler Farbgestaltung, für diverse Restaurierungsarbeiten
- Malergeschäft Baumann AG, Uschi Baumann und Mike Thürmer, für die seit Jahren grosse Unterstützung und Beratung
- M&E Schreinerei AG, Adrian Eberle und dem Team
- Novaenergie Ostschweiz AG, Michael Scheurer
- Schönenberger & Partner AG, Denise und Tizian Menzi und Team
- Stuckateur Frank Bergmann
- Tschirren Thomann AG, Claudio Tschirren
- Verein NUR KULTUR, für die Freilichtbühne, Walter Gysel, Monika Romer, Jan Sieber
- Weihnachtsmarkt OK-Team, Stefan Blum (Gemeinderat), Ernst Bosshard, Silvan Kappeler (Stiftung Komturei), Daniel Züger

## Jahresbericht 2022

Komturei Menschen, Mitarbeiter:innen

### Stiftungsrat

Claudio Annaheim (Präsident), Freddy Fässler, Silvan Kappeler, Marlies Mühlemann, Roland Oehy

### Komtureibeiz

Gesamtleitung: Daniel Berger, Maurus Felber

Mitarbeit: Celia Aebi, Carina Baur, Sonja Fankhauser, Freddy Fässler, Maria Fässler, Daniela Gschwend-Zimmerli, Michael Holdener, Monika Kind, Philipp Lerch, Omri Nobel, Noëlle Stalder, Michelle Treger, Katrin Widmer, Nadja Zehnbauer, Susanne Zimmerli

### Komturei Gärten

Daniel Berger, Sabine Dankesreiter, Maria Fässler, Maurus Felber, Monika Kind, Pamela Schmied, Nadja Zehnbauer



Mit grossem Dank an alle!

### Stiftung Komturei Tobel

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Annaheim'.

Claudio Annaheim  
Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Kappeler'.

Silvan Kappeler  
Geschäftsleiter

Tobel, im Mai 2023

# JAHRESRECHNUNG

per 31. Dezember 2022

mit Bericht der Revisionsstelle

für

**Stiftung Komturei Tobel**

Tobel-Tägerschen



## **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Komturei Tobel, Tobel-Tägerschen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Komturei Tobel für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 5. April 2022 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Weinfelden, 12. April 2023

Thalmann Treuhand AG

Anita Meyer  
zugelassene Revisionsexpertin  
leitende Revisorin

Rainer Scherrer  
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:  
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	<b>Anhang 2</b>	<b>31.12.2022</b> CHF	<b>31.12.2021</b> CHF
<b>Flüssige Mittel</b>	1	<b>53'311.82</b>	<b>89'874.50</b>
Debitoren		2'593.50	2'834.00
Transitorische Aktiven		3'164.40	2'904.70
<b>Forderungen aus Lieferungen + Leistungen</b>		<b>5'757.90</b>	<b>5'738.70</b>
Johanniter Bier		4'897.00	7'680.40
Beiz		7'862.00	6'355.30
<b>Vorräte</b>		<b>12'759.00</b>	<b>14'035.70</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>71'828.72</b>	<b>109'648.90</b>
<b>Mobile Sachanlagen</b>	2	<b>2'502.00</b>	<b>2.00</b>
<b>Immobilien Kernareal</b>	3	<b>460'905.00</b>	<b>427'405.00</b>
<b>Immobilien Wohnen + Gewerbe</b>	4	<b>1'100'500.00</b>	<b>1'118'000.00</b>
Marke Johanniter Komturei Bier		1.00	1.00
<b>Immatrielle Werte</b>		<b>1.00</b>	<b>1.00</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1'563'908.00</b>	<b>1'545'408.00</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1'635'736.72</b>	<b>1'655'056.90</b>

## Bilanz

PASSIVEN	Anhang 2	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Kreditoren		5'457.10	12'367.95
<b>Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen</b>		<b>5'457.10</b>	<b>12'367.95</b>
Vorauszahlungen Mieten		6'315.00	6'890.00
Transitorische Passiven		5'004.60	0.00
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>11'319.60</b>	<b>6'890.00</b>
Hypotheken ABS "Traube"		640'000.00	640'000.00
Hypotheken ABS "Haus Kaufmann"		125'000.00	125'000.00
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		<b>765'000.00</b>	<b>765'000.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>781'776.70</b>	<b>784'257.95</b>
Stiftungskapital bei Gründung		2'900'000.00	2'900'000.00
Verlustvortrag		-2'048'108.37	-2'066'373.64
Jahresergebnis		-15'497.33	18'265.27
<b>Stiftungskapital aktuell</b>		<b>836'394.30</b>	<b>851'891.63</b>
Renovationsfonds	5	17'565.72	18'907.32
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>853'960.02</b>	<b>870'798.95</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1'635'736.72</b>	<b>1'655'056.90</b>

## Erfolgsrechnung

	Anhang 2	2022 CHF	2021 CHF
Mieterträge Kernareal		47'225.00	46'105.00
Mieterträge Wohnen + Gewerbe		103'155.00	98'970.00
<b>Total Mieterträge</b>	6	<b>150'380.00</b>	<b>145'075.00</b>
Umsatz Johanniter Bier		34'703.94	35'573.47
Umsatz Beiz		224'745.12	172'858.32
<b>Total Umsätze Johanniter Bier + Beiz</b>	7	<b>259'449.06</b>	<b>208'431.79</b>
Sponsoring, Fundraising, Verschiedenes		3'132.25	64'085.09
Gönnerkreis		28'530.00	19'440.00
<b>Total übrige Erträge</b>	8	<b>31'662.25</b>	<b>83'525.09</b>
<b>Total Ertrag aus Lieferungen + Leistungen</b>		<b>441'491.31</b>	<b>437'031.88</b>
Wareneinkauf Johanniter Bier		-27'107.15	-33'232.77
Wareneinkauf Beiz		-79'723.30	-61'065.21
<b>Total Materialaufwand</b>		<b>-106'830.45</b>	<b>-94'297.98</b>
Personal	9	-174'715.60	-119'514.30
Sozialversicherungsbeiträge (AHV, BVG, UVG)		-41'636.90	-36'784.55
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>-216'352.50</b>	<b>-156'298.85</b>
Liegenschaftenaufwand	10	-47'280.05	-22'743.47
Sachversicherungen		-7'002.35	-6'253.50
Büro, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	11	-17'976.04	-21'373.05
Umlage/Mietanteil Infrastruktur Beiz		-12'900.00	-11'715.00
<b>übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>-85'158.44</b>	<b>-62'085.02</b>
<b>Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>	12	<b>-36'342.85</b>	<b>-111'265.81</b>
<b>Total Aufwand</b>		<b>-444'684.24</b>	<b>-423'947.66</b>
<b>Operatives Betriebsergebnis</b>		<b>-3'192.93</b>	<b>13'084.22</b>
Hypothekarzinsen und Bankspesen		-13'646.00	-15'514.65
<b>Finanzaufwand</b>		<b>-13'646.00</b>	<b>-15'514.65</b>
<b>ord. Jahresergebnis vor Veränderung des Renovationsfonds</b>		<b>-16'838.93</b>	<b>-2'430.43</b>
Zuweisung Renovationsfonds		-28'658.40	-19'304.30
Entnahme Renovationsfonds		30'000.00	40'000.00
<b>Veränderung Renovationsfonds</b>		<b>1'341.60</b>	<b>20'695.70</b>
<b>Jahresergebnis nach Veränderung des Renovationsfonds</b>		<b>-15'497.33</b>	<b>18'265.27</b>

## Anhang 1-1

31.12.2022 31.12.2021  
CHF CHF

### 1. Allgemeine Angaben, Stiftungsrat, Reglemente

Die Stiftung Komturei Tobel wurde am 31.03.2006 mit Sitz in Tobel-Tägerschen gegründet. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 21.03.2006 wurde die Stiftung durch den Kanton Thurgau (Stifter) im Sinne von Art. 80 ff. errichtet; letzte Aenderung vom 07.07.2021.

Die Stiftung nutzt und belebt, erneuert und ergänzt das Kultur- und Bau-  
denkmal "Komturei Tobel" unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

#### Zusammensetzung Stiftungsrat (gewählt ab), Wahlperiode März 2022 bis März 2026

Claudio Annaheim, Präsident (2006), Kollektivunterschrift zu zweien

Freddy Fässler, Mitglied (2018), ohne Zeichnungsberechtigung

Silvan Kappeler, Mitglied und Geschäftsführer (2009), Kollektivunterschrift zu zweien

Marlies Mühlemann, Mitglied (2018), ohne Zeichnungsberechtigung

Roland Oehy, Mitglied (2022), Kollektivunterschrift zu zweien

#### Revisionsstelle

Thalmann Treuhand AG, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden

#### Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

### 2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957-962) erstellt.

Folgende Abschreibungssätze hat der Stiftungsrat erlassen:

#### Immobilien (auf Buchwert)

- 1,5 % a/mehrheitlich mit Wohnungen genutzt; bis max. 50% des VW

- 3,0 % a/Gewerbe/Areal; bis max. 40 % des VW bzw. angen. EW bzw. VW

- Objekte im Umbau: Abschreibungsbeginn nach Abschluss der Arbeiten

- 5,0 % a/Küchenpavillon

#### Mobile Sachanlagen (auf Buchwert)

- 20 %

#### Immaterielle Werte (auf Buchwert)

- 30 %

### 3. Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitstellen) im Jahresdurchschnitt

< 10

< 10

### 4. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Liegenschaften inkl. Land (40'437 m2), Buchwert

1'561'405

1'545'405

**5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Bilanzstichtag bekannt, die die vorliegende Jahresrechnung beeinflussen können.

## Anhang 2-1

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>1. Flüssige Mittel</b>		
Betrieb	1'012.15	1'089.55
Beiz	807.30	1'065.60
Johanniter	582.10	992.80
<b>Kassen</b>	<b>2'401.55</b>	<b>3'147.95</b>
ABS-Konto ord.	33'344.55	65'392.83
ABS-Konto 'Renovationsfonds'	17'565.72	18'907.32
ABS-Konto 'Umbau'	0.00	2'426.40
<b>Bank</b>	<b>50'910.27</b>	<b>86'726.55</b>
<b>Total</b>	<b>53'311.82</b>	<b>89'874.50</b>

Das 'Umbaukonto' wurde aufgelöst.

## 2. Mobile Sachanlagen

Mobiliar/Einrichtungen Beiz	1.00	1.00
Geräte	2'500.00	0.00
WC-Container	1.00	1.00
<b>Total</b>	<b>2'502.00</b>	<b>2.00</b>

Kleinere Investitionen im Gerätebereich.

## 3. Immobilien Kernareal

Haupthaus + Erschliessung Kernareal	156'500.00	135'000.00
Gefängnistrakt	32'000.00	32'000.00
Küchenpavillon	140'000.00	140'000.00
Geschlossener Schopf	8'400.00	8'400.00
Offener Schopf	1.00	0.00
Schüür	1.00	1.00
Knechtehaus-Keller	1.00	1.00
Silo	1.00	1.00
Bavahaus	118'000.00	112'000.00
Remise	1.00	1.00
Pförtnerhaus	6'000.00	1.00
<b>Total</b>	<b>460'905.00</b>	<b>427'405.00</b>

Beim 'Haupthaus' wurden weitere Sanierungen vorgenommen und im 'Bavahaus' installierten wir einen Schwedenofen. Den 'offenen Schopf' führen wir künftig als separates Objekt.

### Beiträge der Denkmalpflege (Kanton + Gemeinde):

Haupthaus + Erschliessung Kernareal	13'440.00	43'791.25
Gefängnistrakt	5'734.05	0.00
Bavahaus	0.00	2'173.00
Investitionsbeiträge Denkmalpflege	19'174.05	45'964.25

Diese Beiträge verwenden wir jeweils für Direktabschreibungen.

## Anhang 2-2

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>4. Immobilien Wohnen + Gewerbe</b>		
Traubenscheune	247'000.00	255'000.00
Haus zur Traube	540'500.00	549'000.00
Haus Kaufmann	313'000.00	314'000.00
<b>Total</b>	<b>1'100'500.00</b>	<b>1'118'000.00</b>

Unveränderte Mieterschaft.

Beiträge der Denkmalpflege (Kanton + Gemeinde):

Haus Kaufmann	662.70	0.00
---------------	--------	------

### 5. Renovationsfonds im Eigenkapital

Diese Mittel können in erster Linie für Erneuerungen im Kernareal eingesetzt werden.

### 6. Mieterträge

Haupthaus	4'675.00	5'315.00
Gefängnistrakt	12'900.00	11'990.00
Bavahaus	13'640.00	13'440.00
Pförtnerhaus	600.00	600.00
Schüür	4'570.00	4'320.00
Geschlossener Schopf	10'840.00	10'440.00
<b>Kernareal</b>	<b>47'225.00</b>	<b>46'105.00</b>
Traubenscheune	26'040.00	26'040.00
Haus zur Traube	48'350.00	45'690.00
Haus Kaufmann	28'765.00	27'240.00
<b>Wohnen + Gewerbe</b>	<b>103'155.00</b>	<b>98'970.00</b>
<b>Total</b>	<b>150'380.00</b>	<b>145'075.00</b>

Verrechnete Mieten 'Beiz' im Gefängnistrakt nehmen weiter zu.

### 7. Umsätze Johanniter Bier + Beiz

Johanniter Bier	34'703.94	35'573.47
Beiz	224'745.12	172'858.32
<b>Total</b>	<b>259'449.06</b>	<b>208'431.79</b>

Erfreuliche Zunahme von Beizenveranstaltungen.

### 8. übrige Erträge

Sponsoring, Fundraising, Verschiedenes	3'132.25	64'085.09
Gönnerkreis	28'530.00	19'440.00
<b>Total</b>	<b>31'662.25</b>	<b>83'525.09</b>

Crowdfunding 'Küchenpavillon' im 2021 - Sponsoring unverändert.

Einnahmen aus Gönnerkreis nehmen kontinuierlich zu.



## Anhang 2-3

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>9. Personalaufwand</b>		
Löhne Betrieb + Unterhalt	72'495.90	47'870.15
Löhne Beiz	102'219.70	71'644.15
Sozialversicherungsbeiträge	41'636.90	36'784.55
<b>Total</b>	<b>216'352.50</b>	<b>156'298.85</b>

Siehe Bemerkungen im Jahresbericht 'Vorwort des Präsidenten'.

<b>10. Liegenschaftenaufwand</b>		
Verschiedenes	26'695.85	7'801.02
Strom, Gas, Oel	20'585.20	14'942.45
<b>Total</b>	<b>47'281.05</b>	<b>22'743.47</b>

Im Unterhaltsbereich fielen einige ausserordentliche Aufwendungen an, so u.a. Beratungskosten für das in Abklärung befindliche Brandschutzkonzept. Steigende Energiekosten machen sich auch bei uns zunehmend bemerkbar.

<b>11. Büro-, Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>		
Entschädigung Stiftungsratspräsidium	5'000.00	7'500.00
übrige Aufwendungen	12'976.04	13'873.05
<b>Total</b>	<b>17'976.04</b>	<b>21'373.05</b>

Im Juli 2021 verabschiedete der Stiftungsrat ein Entschädigungsreglement, welches von der Kantonalen Steuerverwaltung genehmigt wurde. Der SR-Präsident stellt folgendes sicher: Finanzen, Buchhaltung und Jahresabschluss, Debitoren- und Kreditorenbewirtschaftung (ca. 300 Arbeitsstunden).

<b>12. Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>		
Mobiliar/Einrichtungen Beiz	0.00	25'400.00
Geräte	1'198.00	0.00
WC-Container	0.00	9'999.00
<b>Sachanlagen</b>	<b>1'198.00</b>	<b>35'399.00</b>
Haupthaus + Erschliessung	5'242.65	14'962.75
Gefängnistrakt	1'182.25	1'508.50
Küchenpavillon	7'892.55	28'045.11
Bavahaus	3'942.20	827.00
Silo	0.00	6'331.95
Pförtnerhaus	47.90	0.00
<b>Immobilien Kernareal</b>	<b>18'307.55</b>	<b>51'675.31</b>
Traubenscheune	8'000.00	9'000.00
Haus zur Traube	8'500.00	9'273.85
Haus Kaufmann	337.30	5'917.65
<b>Immobilien Wohnen + Gewerbe</b>	<b>16'837.30</b>	<b>24'191.50</b>
<b>Total</b>	<b>36'342.85</b>	<b>111'265.81</b>

## Anhang 2-4

31.12.2022  
CHF

31.12.2021  
CHF

Unveränderte Abschreibungspraxis. Die Bilanzwerte der Immobilien bewegen sich etwas über 60 % eines vorsichtigen Marktwertes.

Die Immobilien 'Kernareal', wo wir keine Fremdverschuldung vornehmen wollen/können, generieren Mieteinnahmen von derzeit CHF 47'000. Bilanzwert CHF 461'000.

# JAHRESPROGRAMM



Komturei Tobel  
wo Generationen sich finden

## Februar

SA. 11.02.23 Ausverkauft  
Komturei Dinner&Kultur mit Lionel

## März

FR & SA. 17./18.03.23 Ausverkauft  
Musical Dinner MAMMA MIA

## April

FR & SA. 28./29.04.23  
FAHR.WERK.ö! - Theateraufführung

## Mai

FR & SA. 5./6.05.23  
Festschmaus

SO. 7.05.23  
Offene Komturei mit Zmorge

DI. 16.05.23  
Rampenverkauf mit Grill, Spiel und Musik

## Juni

SO. 4.06.23  
Offene Komturei mit Zmorge

## Juli

SO. 2.07.23  
Offene Komturei mit Zmorge

MI. 5.07.23  
Theater Bubu - Kasperlitheater

## August

DO-SO 3.-6.08.23  
Nur Kultur

SO. 6.08.23  
Offene Komturei mit Zmorge

Fr. 25.08.23  
Open Air Kino

## September

SO. 3.09.23  
Offene Komturei mit Zmorge

## Oktober

SO. 1.10.23  
Offene Komturei mit Zmorge

DI. 10.10.23  
Rampenverkauf mit Grill, Spiel und Musik

## November

FR & SA. 3./4.11.23  
Festschmaus

SA & SO. 25./26.11.23  
Weihnachtsmarkt in der Komturei



Weitere Informationen [komturei.ch](http://komturei.ch)

